



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Matthäus 3, 13 - 17

»Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.«

1. Lesung: Jesaja 42,5a.1-4.6-7; 2. Lesung: Apg 10,34-38

So 8.1.17 – TAUFE DES HERRN

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 9.1.17: 8.15 – Heilige Messe – Für † Hedwig Hohmann

Di 10.1.17: 17.30 * Rosenkranz *** 18.00 – Sl. MdS „Bombay“**

Mi 11.1.17: 8.15 – Heilige Messe – Für † Siegfried Timischl

11.00 – Begräbnis † Elfriede Ehart, Friedhof Döbling

Do 12.1.17: 17.30 ** Rosenkranz ** 18.00 – Seelenmesse † Elfriede Ehart

Fr 13.1.17: 8.15 – Heilige Messe

Sa 14.1.17: 17.30 – * Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse – Für † Dkfm. Ernst Fürst

So 15.1.17 – 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

In der Woche:

Mo 18.00 – Theater, Pfarrheim

Mi 18.00 – Hausverwaltung, Pfarrheim

Fr 14.00 21.00 – Pfarrheim besetzt

Sa 13.00 – Pfarrheim besetzt, (13.00 – Heilige Messe in der Kapelle)

Gebetsmeinung des Papstes für *Jänner*

Wir beten für die **Gemeinschaft der Kirchen** –

Alle Christen können durch das Streben nach der Lehre des Herrn mit einem Gebet treu sein, und in brüderlicher Liebe kirchliche Gemeinschaft wieder herstellen und durch die Zusammenarbeit Herausforderungen der Menschheit erfüllen.

Ausgelegt! Matthäus 3, 13 – 17

Das Wort „Taufe“ hat in seinem Ursprung mit den Wörtern „tief“ und „tauchen“ zu tun. Ja, Jesus steigt hinunter in den Jordan und taucht in seiner Taufe tief in die menschliche Existenz ein. Und er taucht tief in sein eigenes Gesendet-sein ein. Es ist ein Gesendet-sein „für die Menschen und um des Heiles willen“, wie es später im sogenannten alten Glaubensbekenntnis heißen wird. Man kann nur vermuten, wann Jesus seinen Auftrag selber von Gott her begriffen und somit sein öffentliches Leben begonnen hat. Aber viele Theologen meinen heute, dass Jesus mit seiner eigenen Taufe diesen Auftakt gesetzt hat. Jesus ist tief eingetaucht in das Leben der Menschen. Und gleichzeitig ist es bei diesem Taufereignis über alles Verstehen hinaus hoch hinaufgegangen. Der Himmel ist aufgegangen, und Gott selbst hat sich mitgeteilt: „Das ist mein geliebter Sohn.“

Wie sich diese Szene ereignet hat, das entzieht sich wohl unserer Vorstellungskraft. Eines ist aber klar: Für frühe Hörer und Hörerinnen dieses Evangeliums war dieser Satz die offizielle Inthronisierungsformel für den König: „Jesus ist König“, war die Botschaft, und das wurde ihm „von höchster Stelle“ zugesprochen. Jesus steigt tief hinein in das Leben. Und in diesem Hineinsteigen und Hineintauchen öffnet er auch für uns den Himmel. So erfüllt er seinen Auftrag, seine Mission – für die Menschen und um des Heiles willen. *Christine Rod MC*

Es ist wohl purer Zufall: Der Riss im spröden Holz geht mitten durch Jesus hindurch, teilt ihn gewissermaßen. Für mich dennoch ein Bild Jesu vor seiner Taufe. Denn durch die Taufe erst wird Jesus eins: Seine Menschennatur und seine Göttlichkeit werden in ihm vereint durch Gott selbst: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.“

